

Inhalt

Einleitung	1
1 Salutogenese und Ressourcenforschung	13
1.1 Krankheitssystem im Wandel	15
1.2 Neue Konzeptualisierung der Gesundheit	17
1.3 Das Salutogenese-Paradigma	21
1.4 Ressourcen als Determinanten von Gesundheit	26
1.5 Aufgaben der eigenen Arbeit	46
1.6 Zusammenfassung von Kapitel 1	52
2 Spontanremissionen bei Krebserkrankungen	53
2.1 Definitionen von Spontanremission	55
2.2 Klassifikation	57
2.3 Epidemiologie	59
2.4 Mögliche Erklärungsversuche	62
2.5 Studien mit offenen Forschungsverfahren	65
2.6 Zusammenfassende Bewertung des Forschungsstandes	77
2.7 Zusammenfassung von Kapitel 2	81
3 Kraft des Erlebens – Kraft des Erzählens	82
3.1 Das Erleben und das Erzählen in der Lebenswelt	82
3.2 Erlebensorientierte Ansätze: Erleben, Wissen, Zeitlichkeit, Interozeption	85
3.3 Narrative Ansätze in der Forschung	92
3.4 Zusammenfassung von Kapitel 3	97
4 Methodik	98
4.1 Ziele und Fragestellungen der empirischen Studie	98
4.2 Ansatz der empirischen Untersuchung	100
4.3 Datenerhebung	102
4.4 Datenaufbereitung	104
4.5 Datenauswertung	104
4.6 Darstellung der Auswertungsergebnisse	110
4.7 Gütekriterien	111
4.8 Zusammenfassung von Kapitel 4	112

5 Die untersuchten Patienten	113
5.1 Auswahl der Patienten	113
5.2 Soziodemographische Daten	116
5.3 Medizinische Daten	117
5.4 Zusammenfassung von Kapitel 5	122
6 Ergebnisse	123
6.1 Kategorien der subjektiv erlebten Ressourcen	124
6.2 Eine Typologie der subjektiven Genesungsgeschichten	135
6.3 Zusammenfassung von Kapitel 6	195
7 Diskussion	197
7.1 Mögliche Bedeutungen der Ergebnisse für die psychosoziale Onkologie	198
7.2 Grenzen der Ergebnisse	206
7.3 Zu den angewandten Forschungsmethoden	208
7.4 Vergleich mit anderen Studien	209
7.5 Subjektive Genesungsgeschichten im gesellschaftlichen Kontext	211
7.6 Die Arzt-Patient-Kommunikation aus der Sicht der Befragten	214
7.7 Ausblick zur salutogenetischen Forschung	216
7.8 Schlussfolgerungen	218
Literaturverzeichnis	220
Anhang A: Ergänzende Angaben zur Methodik	229
Anhang B: Kasuistiken der Patienten	232